***Payrleitner Christine – ver.di – Niederbayern/Deutschland***

Der **ver.di** Bezirk Niederbayern ist mit den Gebietsgrenzen des Regierungsbezirks Niederbayern identisch.

Mit rund 14.050 Mitgliedern im Bezirk Niederbayern ist ver.di eine der größten freien Einzelgewerkschaften.

Als vereinte Dienstleistungsgewerkschaft betreut sie die Beschäftigten in mehr als 1.000 Berufen. In vielen Bereichen besitzt die ver.di Tarifmacht und kann auch auf politische Entscheidungen Einfluss nehmen.

ver.di bündelt Erfahrungen aus zahlreichen unterschiedlichen Tarifauseinandersetzungen. Keine andere Organisation besitzt so viel Fachwissen über Berufe und Branchen der modernen Dienstleistungsbereiche. So kann ver.di seine Mitglieder in fachlichen und beruflichen Fragen umfassend betreuen.

ver.di ist unabhängig von Parteien und Regierungen und setzt sich ein für soziale Gerechtigkeit, Gleichstellung und Demokratie.

ver.di ist demokratisch. Jede und jeder Einzelne kann mitbestimmen, welche Ziele verfolgt werden sollen.

**DIE STRUKTUREN DES ver.di BEZIRKES NIEDERBAYERN**

Im ver.di Bezirk Niederbayern finden jährlich mindestens drei Vorstandssitzungen und eine zweitägige Klausur des Bezirksvorstandes statt. Der Bezirksvorstand tagte in einer Periode 16 Mal, davon in vier Klausurtagungen.

Der Handel befindet sich zunehmend in einem verschärften Verdrängungswettbewerb zulasten der Beschäftigten. Permanente Ausweitungen der Verkaufsflächen und Verkaufsstellen bei gleichzeitigem Personalabbau aufgrund des Kostendrucks durch die „Geiz ist Geil“-Mentalität der Kunden bedeutet auch eine zunehmende Zentrierung auf Großkonzerne, welche Mitbewerber aufkaufen bzw. ruinieren. Es gibt auch den umgekehrten Trend einiger Marktführer, die Beschäftigten durch Privatisierung aus den Tarifbindungen zu bringen. Verstärkte Tarifflucht begünstigt dadurch die Möglichkeit der OT-Mitgliedschaft (ohne Tarifbindung) in Arbeitgeberverbänden.

Derzeit sind im Fachbereich Handel in Niederbayern 2291 Menschen organisiert.

Der Fachbereich Handel wird vom ver.di-Büro Landshut Stv. Bezirksgeschäftsführerin Monika Linsmeier betreut.

Im Bezirk Niederbayern sind die Mitglieder auf rund 400 Betriebe verteilt. Durch die vielfältigen Problemstellungen in den einzelnen Betrieben oft ohne Betriebsräte besteht ein erhöhter Beratungs- und Rechtsschutzbedarf der KollegInnen. Dies wäre ohne tatkräftige Unterstützung der beiden ver.di-Büros nicht zu bewältigen.

Auch in Betrieben mit Betriebsräten fordert der Umgang mit den Beschäftigten vielfältige Aktivitäten von der ver.di.

**DIE AKTIVITÄTEN DES BEZIRKS NIEDERBAYERN:**

Tarifarbeit:

Auch in Deutschland ist es sehr wichtig, die Erhaltung der Lebens- und Arbeitsbedingungen von ArbeitnehmerInnen zu verbessern. Deshalb steht die Tarifarbeit innerhalb der gewerkschaftlichen Aufgaben nach wie vor an erster Stelle.

Die Tarifarbeit ist geprägt davon, dass Ausgründungen und Outsourcingprozesse stattfinden und zu unterschiedlichen Formen der Tarifflucht und Kündigung von Tarifverträgen führen.

In fast allen Branchen mussten Warnstreiks und Aktionen zur Durchsetzung der Forderungen durchgeführt werden, damit am Ende erfolgreiche Tarifergebnisse erzielt werden konnten.

DGB-Rechtsschutz GmbH

Die Juristinnen und Juristen der DGB Rechtsschutz GmbH sind ausgewiesene Fachleute im Arbeits- und Sozialrecht. Mit den engen Kontakten zu Gewerkschaften, Betriebs- und Personalräten können sie immer auch den konkreten betrieblichen Hintergrund einbeziehen.